

# Info-Mail



Von: Besseres Lernen [mailto:pressestelle@wir-wollen-lernen.de]

Gesendet: Montag, 9. Februar 2015 09:18

An: "pressestelle@wir-wollen-lernen.de" (pressestelle@wir-wollen-lernen.de)

Betreff: Verletzung der Neutralität: Schulbehörde wirbt mit Schulzeugnissen für Gewerkschafts- und eine FKK-Jugendorganisation (WWL-Info-Mail Nr. 13/2015)

## WWL-Info-Mail Nr. 13/2015

### Hamburg, 9. Februar 2015 – Verletzung der Neutralität: Schulbehörde wirbt mit Schulzeugnissen für Gewerkschafts- und eine FKK-Jugendorganisation

Wer den Newsletter aus der Hamburger Schulbehörde vom 6. Februar 2015 (siehe Anlage) liest, verbindet zunächst mit dessen Überschrift: „*Zeugnisbeiblatt: Auszeichnung für ehrenamtliches Engagement im Schulzeugnis*“ auf den ersten Blick nichts Fragwürdiges. Tatsächlich verbirgt sich dahinter jedoch nicht etwa eine Möglichkeit, unpolitisches ehrenamtliches soziales Engagement von Schülerinnen und Schülern z. B. als Vorleser in einem Seniorenheim oder ähnliche soziale Aktivitäten anzuerkennen (so etwas ist seitens der Schulbehörde tatsächlich nicht vorgesehen). Den Verantwortlichen in der Schulbehörde geht es statt dessen bei dieser Aktion ganz konkret darum, jugendliche Schülerinnen und Schüler mit einer Reihe von teils **religiösen**, teils **politisch** oder in **anderen Umfeldern** tätigen privaten Vereinen in Verbindung zu bringen, in welche die Jugendlichen eintreten sollen („*Von deinem Verband/Verein unterschreiben lassen*“) und mit denen die Jugendlichen Verträge zum Abschluss einer „*Jugendleiter-Ausbildung*“ schließen sollen. Wörtlich heißt es im Kleingedruckten des Newsletters:

"Neu ist, dass künftig das Engagement von Jugendlichen, die eine Jugendgruppenleiterausbildung absolviert haben – eine sogenannte Juleica-Qualifizierung -, ebenfalls im Rahmen der Zeugnisse besonders gewürdigt werden kann. Dafür stellen der Landesjugendring Hamburg und die Schulbehörde eine zentrale Formatvorlage zur Verfügung, die – vom jeweiligen Jugendverband und der Schulleitung ausgefüllt – dem Zeugnis beigelegt werden kann. Die Vorlage ‚Beiblatt zum Zeugnis zur Bestätigung des ehrenamtlichen Engagements‘ als Download sowie weitere Informationen zum Thema gibt es auf der Homepage des Landesjugendrings Hamburg."

Das für die Vergabe mit dem Schulzeugnis vorgesehene „[Beiblatt für Schulzeugnisse](#)“ trägt sodann gemeinsam das Logo der Schulbehörde und des privaten Vereins „*Landesjugendring Hamburg e.V.*“:



In diesem Dachverein ist seinerseits eine bunte Zusammenstellung teils religiöser oder anders ausgerichteter Vereine und Jugendorganisationen Mitglied:

#### Liste der Jugendverbände im Landesjugendring Hamburg e.V.

<http://www.ljr-hh.de/Hamburger-Jugendverbaende.396.0.html>

die allerdings durchaus nicht alle rein sozialer Natur sind. So sind beispielsweise auch klar politisch ausgerichtete Vereine, wie die **DGB-Jugend Hamburg** oder die **ver.di Jugend Hamburg** Mitglied im „*Landesjugendring Hamburg e.V.*“, aber auch beispielsweise ein Verein **fkj-jugend e.V.** **Landesverband Hamburg**. Wer sich auf der Webseite des Vereins im „*Landesjugendring Hamburg e.V.*“ umsieht, ist deshalb auch kaum überrascht, dass sich der Dach-Verein auch ein allgemeinpolitisches Mandat anmaßt und allgemeinpolitische Stellungnahme abgibt, die auf der Webseite in einer Rubrik: „[Politisches und Rechtliches](#)“ aufgeführt sind. Dort zu finden sind dann u. a. folgende Stellungnahmen des Vereins:

[Solidarität mit der Gruppe »Lampedusa in Hamburg«](#) - [Beschluss der LJR-Vollversammlung vom 31. Oktober 2013](#)

*GAL-Initiative zur Senkung des Wahlalters: Erster Schritt in die richtige Richtung - [LJR-  
Pressemitteilung vom 11. Mai 2011](#)*

Die Verantwortlichen in der Schulbehörde und der für ihre Aktion verantwortliche Dienstherr, Schulsenator Ties Rabe, haben mit dieser Aktion das **Gebot der schulische Neutralität grob verletzt**. Die schulische Neutralität ist die zwingende Konsequenz aus der gesetzlichen Schulpflicht. Gerade der Hoheitsakt der Vergabe von Schulzeugnissen ist deshalb besonderer Neutralität verpflichtet. Es spricht überhaupt nichts dagegen, dass Schulleitungen ehrenamtliches Engagement von Schülerinnen und Schülern in sozialen Bereichen z. B. in kurzen Schreiben bestätigen. Solche Bestätigungen dürfen aber nicht den Anschein erwecken, Teil eines staatlich verliehenen Schulzeugnisses zu sein, wie das bei dem „Beiblatt“ der Fall wäre, und sie dürfen sich vor allem nicht als staatlicher Akt mit dem Logo der Schulbehörde auf politische, religiöse oder sonstige Aktivitäten in Vereinen wie z. B. der DGB-Jugend, der ver.di-Jugend oder der FKK-Jugend beziehen, die mit sozialem Engagement tatsächlich wenig zu tun haben.

**Schulsenator Rabe muss deshalb die ausgelobte Aktion umgehend stoppen und das „Beiblatt für Schulzeugnisse“ sofort zurückrufen.**

Herzliche Grüße,  
Ihr Team „Wir wollen lernen!“

## **Immer aktuell: FORUM BILDUNG HAMBURG**

Diskutieren Sie bildungspolitische Themen im Live-Chat

Facebook: <https://www.facebook.com/groups/forum.bildung.hamburg/>

---

**„Wir wollen lernen!“  
Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**

Dr. Walter Scheuerl (Sprecher)  
Tel.: +49 (0)40 359 22-270  
Mobil: +49 (0)172 43 53 741  
Fax: +49 (0) 40 359 22-224  
E-Mail: [walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de](mailto:walter.scheuerl@wir-wollen-lernen.de)  
Internet: [www.wir-wollen-lernen.de](http://www.wir-wollen-lernen.de)

Am 18.7.2010 konnten die Primarschul-Pläne mit dem erfolgreichen Volksentscheid endgültig - und für Senat und Bürgerschaft verbindlich - gestoppt werden! Mit der Verabschiedung des 14. Änderungsgesetzes zum Hamburger Schulgesetz am 15.9.2010 ist der Volksentscheid erfolgreich umgesetzt worden. Die Volksinitiative "Wir wollen lernen!" hat durch zweieinhalb Jahre ehrenamtliches Engagement vieler Tausend Hamburgerinnen und Hamburger viel erreicht:

- Erhaltung der Grundschulen bis Klasse 4
- Erhaltung der weiterführenden Schulen ab Klasse 5
- Erhaltung des Elternwahlrechts für die Schulform der weiterführenden Schulen
- Erhaltung der Gymnasien mit eigenständigem Bildungsauftrag und Beobachtungsstufe
- Sicherstellung verlässlicher und transparenter Informationen für die Eltern durch Schullaufbahnpflicht als Einschätzung der Zeugniskonferenz in Klasse 4, die den Eltern auch auszuhändigen ist
- Ein individuelles Recht der Eltern auf begleitende Notenzeugnisse auch schon in Klasse 3 sowie
- gegenüber der ursprünglichen Planung kleinere Klassen
- Abschaffung von Büchergeld

Doch das Schulgesetz ist nur das Fundament für wirklich gute und erfolgreiche Schulen in Hamburg. Jetzt kommt es darauf an, dass das Ergebnis des Volksentscheids auch nachhaltig und ehrlich umgesetzt wird. Denn die Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Schulleitungen wollen gute Schule leben!

Wenn Sie diesen Newsletter abbestellen möchten, schicken Sie einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

Erhalten Sie diesen Newsletter nur auf Umwegen und möchten Sie künftig direkt in unseren Verteiler aufgenommen werden, schreiben Sie uns einfach eine kurze E-Mail an: [info@wir-wollen-lernen.de](mailto:info@wir-wollen-lernen.de)

**„Wir wollen lernen!“- Förderverein für bessere Bildung in Hamburg e. V.**  
AG Hamburg, VR 20129, Vorstand: Ulf Bertheau, Dr. Walter Scheuerl, Ralf Sielmann

**Hamburger Sparkasse**  
**BLZ 200 505 50**  
**Konto Nr. 1280 / 310 689**

Hinter der im Frühjahr 2008 gegründeten Initiative stehen engagierte Eltern, Lehrer, Schüler und Bürger aus allen Stadtteilen Hamburgs.